

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten
(Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO - Direkterhebung beim Betroffenen)

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen
(Art. 13 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Verantwortlicher: Stadtverwaltung Sondershausen
Der Bürgermeister
Markt 7
99706 Sondershausen

Innerorganisatorisch für die Datenverarbeitung verantwortlich:

Fachgebiet Personal / Fachgebiet Organisation/Kommunalrecht
Markt 7
99706 Sondershausen

Kontakt:

Telefon: 03632 - 622 118
Fax: 03632 - 622 120
E-Mail: bewerbung@sondershausen.de

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten
(Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Postanschrift:

Datenschutzbeauftragter
Markt 7
99706 Sondershausen

Kontakt:

Telefon: 03632 - 622 113
Fax: 03632 - 622 180
E-Mail: dsb@sondershausen.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung
(Art. 13 Abs. 1 lit. c HS 1 DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens verarbeitet.

4. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung
(Art. 13 Abs. 1 lit. c HS 2 DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b, Art. 88 DSGVO i. V. m. § 27 Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG). Des Weiteren finden Sie Regelungen zum gleichen Sachverhalt u. a. in den folgenden Gesetzen/Verordnungen:

- Thüringer Beamtengesetz (ThürBG)
- Grundgesetz - Artikel 33
- Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
- Thüringer Gleichstellungsgesetz (ThürGleichG)

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern
(Art. 13 Abs. 1 lit. e DSGVO)

Ihre personenbezogenen Daten erhalten folgende Empfänger bzw. Kategorien von Empfängern:

> innerhalb des Verantwortlichen:

- Beschäftigte der Fachgebiete Personal und Organisation/Kommunalrecht
- Bürgermeister
- Fachämter, Eigenbetriebe (n. Zuständigkeit)
- Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, Gleichstellungsbeauftragte (n. Zuständigkeit)

> Dritte (außerhalb des Verantwortlichen):

- Gerichte, Rechtsanwälte im Falle eines Klageverfahrens

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

(Art. 13 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Eine Übermittlung an Drittländer oder internationale Organisationen findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung bzw. Kriterien für die Festlegung der Dauer

(Art. 13 Abs. 2 lit. a DSGVO)

Die Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt für die Dauer von maximal 6 Monaten nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens. Bei Initiativbewerbungen erfolgt eine Löschung direkt nach schriftlicher Absage.

Eine längere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Aufnahme in den Bewerberpool) beruht auf einer schriftlichen Einwilligung. Sie haben das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

8. Rechte der Betroffenen im Rahmen der Verarbeitung

(Art. 13 Abs. 2 lit. b DSGVO)

Die nachfolgenden Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein **Recht auf Auskunft** über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung, sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten und ggf. die **Vervollständigung** unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (**Recht auf Löschung**).

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die **Einschränkung der Verarbeitung** zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist (z. B. bei Widerspruch der betroffenen Person gegen die Verarbeitung), für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten **Widerspruch** einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DSGVO).

Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DSGVO).

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

(Art. 13 Abs. 2 lit. d DSGVO)

Im Rahmen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO. Dies ist in Thüringen der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häßlerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tfdi.de).

10. Gesetzliche oder vertragliche Pflicht zur Bereitstellung der Daten

(Art. 13 Abs. 2 lit. e DSGVO)

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist für einen Vertragsabschluss erforderlich. Folglich sind Sie verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten anzugeben. Bei Nichtbereitstellung ist eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich.

11. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

(Art. 22 Abs. 1, 4 DSGVO (Art. 13 Abs. 2 lit. f DSGVO))

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht für eine automatisierte Entscheidungsfindung genutzt.

12. Weiterverarbeitung für einen anderen Zweck

(Art. 13 Abs. 3 DSGVO)

Sollte im Rahmen einer zukünftigen Verarbeitung eine Zweckänderung vorgenommen erfolgen, werden Sie hierüber informiert, soweit hierzu eine gesetzliche Pflicht besteht.